

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

22. Jahrgang • Nr. 09/2024 • 25.09.2024

Auflage: 61.000 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Beste Bedingungen für Retter

Der Rettungsdienst des Landkreises Spree-Neiße am Standort Spremberg arbeitet seit dem 9. September unter neuen, hochmodernen Bedingungen. Der Neubau der Rettungswache ist ein Qualitätssprung im Katastrophenschutz.



CAROLA ZEDLER

SPREMBERG. Nach ein- einhalb-jähriger Bauzeit konnte am 6. September die nagelneue Rettungswache in Spremberg eingeweiht und an die Mitarbeitenden der Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH übergeben werden.

Am 9. September hat der Rettungsdienst seine Arbeit in den neuen Räumen begonnen. Viel zu klein und nicht mehr zeitgemäß war das alte Gebäude in der Lustgartenstraße von Spremberg.

Das Planungsbüro Daubitz und Moldenhauer aus Cottbus wurde mit der Planung beauftragt. 29 Firmen waren insgesamt beteiligt, davon 18 aus dem Landkreis Spree-Neiße. Die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes, im Dezember werden es ins-

gesamt 50 sein, finden in der Fahrzeughalle übergab Landrat Harald Altekrüger den symbolischen Schlüssel an die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes Spremberg.

Foto: Pressestelle SPN

Beispielsweise gibt es jetzt eine separate Schleuse, in der nach dem Einsatz kontaminierte Geräte und Kleidung sterilisiert werden können. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst brauchen nicht mehr kontaminiert durch das Gebäude gehen, um sich zu reinigen.

Platz für sieben Fahrzeuge

Hinter den beiden Fahrzeughallen, die Platz für bis zu sieben Fahrzeuge bieten, verbindet ein 90 Meter langer Flur Funktionsräume für die Mitarbeiter und das Material. In

der Rettungswache gibt es Garderoben mit Schließfächern und Spinten, Büros und Lagerräume, Sanitärräume, einschließlich Behinderten-WC, einen Aufenthaltsraum mit Küche sowie mehrere Ruheräume für den Bereitschaftsdienst.

Die Rettungswache Spremberg, geleitet von Sebastian Kirschke, wird zur Lehrrettungswache im Landkreis und hat einen großen teilbaren Schulungsraum mit entsprechender Technik erhalten. Jährlich können neun Auszubildende aufgenommen werden, so dass letztendlich bis zu 27 junge Menschen zu Rettungssanitä-

tern ausgebildet werden können. Der Geschäftsführer der Rettungsdienst GmbH Roger Preußmann freut sich über die hervorragenden Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und darüber, dass auch die anderen sechs Rettungswachen im Landkreis auf diesen Stand gebracht werden sollen. Das Gebäude in Spremberg bleibt der größte Neubau mit einer PV-Anlage auf der großen Dachfläche, Klimaanlage, einer Akustikdecke im Schulungsraum und ausreichend Stellplätzen für die Mitarbeitenden und Nutzer des Gebäudes. Im Herbst wird es Baum- und Strauchpflanzungen im

Außenbereich geben und Ladesäulen für E-Autos sind geplant.

Weitere Planungen im Landkreis

Dass der Neubau wieder in Krankenhaushöhe erfolgte, dafür hatte die Stadt Spremberg gekämpft. Eine alte Industriebrache konnte dafür genutzt werden.

Insgesamt hat der Landkreis Spree-Neiße 5,9 Millionen Euro in die neue Rettungswache investiert. Die nächsten Gebäude, die ausgebaut werden sollen, sind die Rettungswachen in Guben, Burg (Spree-wald) und Drebkau, sagt Landrat Harald Altekrüger.



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für den Landkreis waren die vergangenen Wochen von besonderen Ereignissen geprägt. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Interessierten haben wir am 31. August unsere Gesamtschule Spree-Neiße feierlich eröffnet. Als Landkreis haben wir hier Großartiges geleistet und in die Zukunft unserer Region investiert. Für mich hat sich mit der Schulinweihung zugleich ein persönliches Herzensprojekt vollendet. Ich danke allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement an der Umsetzung des Großprojektes mitwirkten. Auf das Resultat können wir nun voller Stolz und Freude blicken.

Positiv blicken wir jetzt ebenso auf die neu errichtete Rettungswache in Spremberg/Grodtk. Hier wurden 5,9 Millionen Euro in die Hand genommen, um die Qualität des Rettungsdienstes für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, im Spree-Neiße-Kreis sicherzustellen. Gleichzeitig erhalten die Mitarbeitenden nun verbesserte Arbeitsbedingungen.

Zukunftsweisende Entscheidungen treffen wir außerdem im Rahmen der geplanten Eröffnung und Erweiterung des Oberstufenzentrums I Spree-Neiße am Standort Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) zu einem Zukunftscampus Spree-Neiße. Mit diesem neuen Großprojekt investieren wir erneut in die Zukunft unserer lebenswerten Region.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gern möchte ich die Halterinnen und Halter von Schafen, Ziegen und Rindern nochmals darum bitten, ihre Tiere umgehend vor Gnitzen, den Überträgern der Blauzungenkrankheit, zu schützen und die Tiere dahingehend zu impfen. Einige Landkreise in Brandenburg sind bereits betroffen. Sachsen hat ebenso erste Fälle der anzeigepflichtigen Tierseuche gemeldet. Helfen Sie daher durch Schutzimpfungen mit, dass es zu keinen Erkrankungen in Tierbeständen bei uns in Spree-Neiße kommt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem September enden auch die diesjährigen Museumsnächte. In ihrer 20. Auflage haben die Museen und Heimatstuben sowie die kulturellen und kirchlichen Einrichtungen wieder ein vielfältiges Programm zum Sehen und Mitmachen angeboten. Auch ich habe, neben vielen anderen Gästen, die Möglichkeit genutzt und bei verschiedenen Veranstaltungen vorbeigeschaut. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass unser Landkreis auf kultureller Ebene viel zu bieten hat.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer hat sich verabschiedet. Die Tage werden deutlich kürzer und die ersten Blätter beginnen sich zu verfärben. Nichtsdestotrotz stehen uns sicher noch ein paar schöne Tage mit Sonnenschein bevor. Genießen Sie beim Verweilen im Garten oder in den Wäldern die nun beginnende herbstliche Verwandlung der Natur oder schauen Sie doch auf den regionalen Herbstmärkten vorbei. Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Freude dabei.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Verteilung der Abfallkalender



Zur Einsparung von Druckpapier erfolgt seit diesem Jahr keine Zustellung der Abfallkalender an Ihren Haushalt bzw. Ihren Gewerbebetrieb.

Der Abfallkalender kann auf unserer Webseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de heruntergeladen werden. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich die Termine mittels iCalendar auf ein mobiles Endgerät zu übertragen oder sich für den Erinnerungsservice per E-Mail zu registrieren.

Helfen Sie mit Papier zu sparen!

Sollten Sie dennoch nicht auf eine Druckversion des Abfallkalenders verzichten wollen, erhalten Sie diese am Jahresende 2024 in Ihrer Stadt- bzw. Amts- oder Gemeindeverwaltung.

Zusätzlich werden die Abfallkalender auf unseren fünf Wertstoffhöfen in Spremberg/Grodtk, Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca), Guben, Werben/Wjerbno und Welzow/Wjelcej, im Hauptgebäude in der Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) und im Verwaltungsgebäude des asp in der Frankfurter Straße 2 in Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) zur kostenfreien Entnahme ausgelegt.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Fördermöglichkeit

Die Kreisverwaltung stellt für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Fördermittel zur Grundversorgung gemäß § 5 des Brandenburgischen Weiterbildungsgesetzes (Bbg WBG) zur Verfügung. Voraussetzung für den Erhalt der Fördermittel bildet die Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung gemäß § 8 Bbg WBG durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

Bis zum **30. September 2024** können Anträge von anerkannten Bildungsträgern für das Jahr 2025 gestellt werden.

Nähere Informationen unter Telefon 03562 94018 – Petra Neumann (Sachbearbeiterin Kultur).

**Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa**

Antrittsbesuche in polnischen Partnerlandkreisen Zielona Góra und Krosno Odrzańskie



Besuch im Landkreis Zielona Góra: Landrat Tadeusz Pająk (l.), Vize-Landrätin Agnieszka Szelağ (M.) und Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger (r.).

Am 26. August 2024 besuchte Landrat Harald Altekrüger die polnischen Nachbarlandkreise Zielona Góra und Krosno Odrzańskie. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Begrüßung der neuen Landräte und die Gratulation zur neuen Position.

Im Anschluss folgten Gespräche über die Wünsche und Erwartungen an die gemeinsame Partnerschaft sowie die Landkreise.

Ausgetauscht wurde sich zudem über die Herausforderungen der jeweiligen Landkreise, über die Ziele für die Amtszeit sowie über Ideen für die gemeinsame Zusammenarbeit.

**Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa**



Besuch im Landkreis Krosno Odrzańskie: Landrätin Anna Januszkiewicz (r.), Vize-Landrat Ryszard Zakrzewski (l.) und Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger (M.).

Erfolgreicher Abschluss des „Herzensprojektes“ Gesamtschule Spree-Neiße

Die Entstehung der Gesamtschule wurde in einem Kurzfilm in der Online-Mediathek des Landkreises unter [lkspn.de](https://www.lkspn.de) anschaulich zusammengefasst.

Am Samstag, dem 31. August 2024, wurde die Gesamtschule Spree-Neiße mit einem Tag der offenen Tür feierlich eröffnet. Zu den Programmhöhepunkten zählte die offizielle Schlüsselübergabe des Landrates Harald Altekürger als Bauherrn an den Schulleiter René Schulz sowie das Steigenlassen von weißen Tauben als Teil des Festaktes an diesem Tag. Vor Ort war auch Brandenburgs Bildungsminister Steffen Freiberg. Er wünschte der Schule und dem Schulbetrieb seinerseits alles Gute sowie stets viele Schülerinnen und Schüler.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begleiteten den Festnachmittag und nahmen an den geführten Rundgängen durch die Schule mit den vier Gebäudeteilen A, B, C und der Turnhalle, als auch über das Gelände teil. Für die derzeit 374 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule startete mit Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 am 02. September 2024 der Unterricht am finalen Schulstandort der Gesamtschule im Kolkwitzer Ortsteil Hänchen/Hajnk.



Schlüsselübergabe von Bauherr Landrat Harald Altekürger an Schulleiter René Schulz.

Landrat Harald Altekürger dankte in seiner Ansprache allen Kooperationspartnern, den Lehrkräften der Gesamtschule, den Schülerinnen und Schülern, den Akteuren der Bau- und Planungsfirmen, den Kreistagsabgeordneten als auch den Mitarbeitenden aus den Reihen der Kreisverwaltung. „Für mich persönlich kommt das Herzensprojekt des Schulneubaus der Gesamtschule Spree-Neiße am heutigen Tag zu seinem erfolgreichen Abschluss. Wir können sehr stolz sein auf dieses tolle Ergebnis, denn Investitionen in Bildung und Lernorte sind immer auch Investitionen in unsere Kinder und somit in unser aller Zukunft“, sagte Landrat Harald Altekürger.

In knapp drei Jahren Bauzeit waren insgesamt 65 Firmen beteiligt worden, mehr als 70 Prozent davon haben ihren Firmensitz in der Lausitz. Der Landkreis investierte in den Bau 47,9 Millionen Euro aus Eigenleistungen. In den Baukosten sind die Sportanlage, die Grünanlagen inkl. Schulgarten, die Erschließung für den Öffentlichen Personennahverkehr und die Flächen für die Parkplätze sowie die Ausstattungskosten für die Fachkabinette und Unterrichtsräume enthalten. Die Gesamtkapazität der Schule umfasst 625 Plätze, derzeit besuchen 374 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 die Gesamtschule.



Symbolisches Steigenlassen der weißen Tauben als Zeichen der glücklichen Zukunft der Schule.



Das gemeinsame Tanzen der Annemarie-Polka als krönender Abschluss der Feierlichkeiten zur Eröffnung.

schule.

Neben den Unterrichtsräumen und Fachkabinetten bietet die Schule u. a. eine Cafeteria, eine Aula mit 198 Sitzplätzen, eine Lehrküche, eine Bibliothek und einen Therapieraum. Das gesamte Grundstück hat eine Größe von 50.752 m². Die Nutzfläche der Schule beträgt 5.845 m², die Turnhalle umfasst 1.650 m², die Sportanlage beansprucht 6.540 m² und die Pausenfläche beläuft sich auf 4.005 m². Zusätzlich zu den 112 PKW-Stellplätzen stehen auf dem Areal (darunter 10 Stellplätze mit 5 Ladesäulen für E-Autos) 276 Stellflächen für Fahrräder und 25 Plätze für Motorräder zur Verfügung.

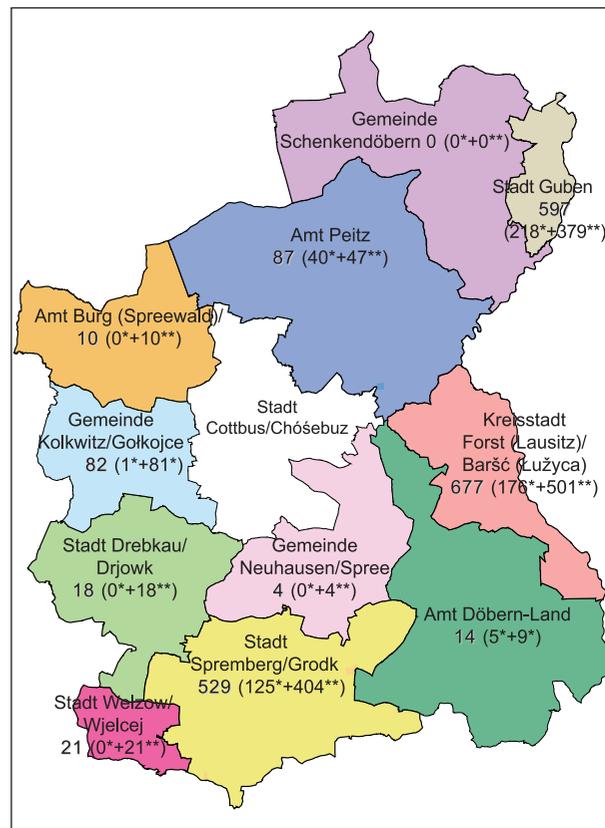
Bis November 2024 erfolgen noch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die im Rahmen des Grünordnungsplans zu leisten sind. Auf der dafür eingeplanten Pflanzfläche sind 570 Sträucher und Strauchgruppen vorgesehen. Weiter werden 104 Baumpflanzungen (z. B. Feldahorn und Winterlinde) vorgenommen sowie 67 Obstgehölze (u. a. Kulturapfel, Süßkirche) gesetzt. Darüber hinaus findet eine Erstaufforstung mit Sämlingen, darunter Hainbuche und Traubeneiche, statt.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 08/2024)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde
Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: integration@guben.de

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Hilfe für Geflüchtete in und um
Spremberg/Grodtk“
Kontakt: k.massnick@stadt-spremberg.de

**Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in
Spremberg/Grodtk**
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
Netzwerk „Flüchtlingsbetreuung Kolkwitz“
Kontakt: fb-kolkwitz@stiftung-spi.de

Eröffnung der neuen Rettungswache in Spremberg/Grodtk



Die seit Dezember 2022 im Bau befindliche Rettungswache des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa am Standort Spremberg/Grodtk wurde im Rahmen der offiziellen Einweihung am Freitag, dem 06. September 2024, an die Mitarbeitenden der Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH übergeben.

Während der Einweihungsveranstaltung erfolgte eine symbolische Schlüsselübergabe von Landrat Harald Altekrüger an den Geschäftsführer der Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH, Roger Preußmann. An dem Eröffnungstermin nahm auch Sprembergs Bürgermeisterin Christine Heritier teil, die insbesondere die zügige Fertigstellung der Rettungswache und den gelungenen Kompromiss nach der herausfordernden Zeit der Standortfindung im Zentrum der Stadt Spremberg/Grodtk lobte.

Im Anschluss führte der zuständige Architekt Dipl. Ing. (FH) Frank Daubitz die Gäste bei einem Rundgang durch das Gebäude.



Neben Angaben zur Planung und Errichtung des Gebäudes informierte er auch über die noch ausstehenden, geringfügigen Restbauarbeiten im Außenbereich.

An der Eröffnung nahmen ebenfalls die Mitarbeitenden der GmbH teil und konnten das neue, großzügig angelegte Gebäude in Augenschein nehmen.

Die neue Rettungswache in Spremberg/Grodtk ist eine von insgesamt sieben Wachen im Spree-Neiße-Kreis. Für den Neubau wurde daher eine Gesamtinvestition von 5,9 Millionen Euro umgesetzt, um die Qualität des Rettungsdienstes auch langfristig sicherzustellen.

Das Team der Mitarbeitenden erwarten in der neuen Wache zudem verbesserte Arbeitsbedingungen in modernen Räumlichkeiten. In der großen Fahrzeughalle mit integrierter Waschgarage finden insgesamt 7 Fahrzeuge Platz. Planmäßig werden zunächst 2 Einsatzfahrzeuge in der Wache untergebracht sein, ab Januar 2025 folgt dann noch ein 3. Rettungswagen



Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Sorbenrat in Brandenburg wird neu gewählt

In diesem Jahr wird der 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg gewählt. Der Sorbenrat ist ein aus fünf Mitgliedern bestehendes ehrenamtliches Gremium des Brandenburger Landtages.

Dieses Gremium hat bei allen Themen, die die sorbischen/wendischen Interessen betreffen, eine beratende Stimme. Dadurch werden die sorbischen/wendischen Anliegen im Brandenburger Parlament angemessen berücksichtigt.

Wer den Sorbenrat mitwählen möchte, muss sich zum **8. Dezember 2024** noch in das Wählerverzeichnis eintragen lassen. Die Wahl erfolgt ausschließlich per Briefwahl.

Die vollständige Bekanntmachung zur Wahl zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg 2024 ist online im Amtsblatt Nr. 24 des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unter [amtsblatt.lkspn.de](https://www.amtsblatt.lkspn.de) zu finden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Einfach im Wählerverzeichnis registrieren und Wahlunterlagen nach Hause erhalten!



Oder gleich den nachfolgenden Antrag ausfüllen, ausschneiden und einreichen!

Pokazki | Hinweise:

Zakład wólbu Rady za nastupności Serbow jo wólbný pórěd Serbskeje kazni lěta 2014.

Grundlage der Wahl ist die Wahlordnung des Sorben/Wenden-Gesetzes (WO-SWG) von 2014.

Za kuždu wólbu Rady za nastupności Serbow se zgótujo nowy zapis wóljarjow. Pótakem jo nowe požedanje na zapisanje do zapisa wóljarjow nowe, teke gaž sćo se wobžělili na pjerwejšych wólbach.

Für jede Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden wird ein neues Wählerverzeichnis angelegt. Es ist somit ein neuer Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis notwendig, auch wenn bereits an den vorangegangenen Wahlen teilgenommen wurde.

Požedanje su plašiwje teke z mejlku. K tomu formular na přědnem boce wušišćaš, pódpisaš, wótmólowaš a foto póstaš na [info@wolba-serbska-](mailto:info@wolba-serbska-rada.de)

rada.de abo info@wahl-rasw.de. Wobinišo se dwójnego zapódaša z postom a z mejlku!

Die Anträge sind auch per E-Mail gültig. Dazu das Formular auf der ersten Seite ausdrucken, unterschreiben, abfotografieren und das Foto an info@wolba-serbska-rada.de oder info@wahl-rasw.de senden. Von einer doppelten Einreichung per Post und E-Mail ist abzusehen!

Pokazka k šćitoju datow (glědajšo teke na informaciske łopjeno za šćit datow): Pódaša cynjone se jano pšežětaju wót cłonkow wólbneho wuběrka pó wólbnem pórěže Serbskeje kazni. Njejsu pšistupne tšešim a se znicuju pó wólbach pó wólbnem pórěže Serbskeje kazni.

Hinweis zum Datenschutz (vgl. auch Merkblatt zum Datenschutz): Die gemachten Angaben werden nur von den Mitgliedern des Wahlausschusses lt. WO-SWG verarbeitet, Dritten nicht zugänglich gemacht und nach der Wahl entsprechend WO-SWG vernichtet.



Wuběrk k wólbje 7. Rady za nastupnosći Serbow pśi Krajnem sejmje Bramborska
Ausschuss für die Wahl zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim
Landtag Brandenburg
Wognjowy dwór Tylcyc | Feuerwehrhof Tylcyc
Głowna droga 44 | Hauptstraße 44
03096 Dissen-Striesow/Dešno-Strjažow
info@wolba-serbska-rada.de abo | oder info@wahl-rasw.de, ☎ 01525 5417883



Póžedanje na zapisanje do zapisa wólarjow | Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis

(Pšosym wupolnić pdf-formular na kompjuterje abo z šišćarskimi pismikami. | Bitte das pdf-Formular am Computer oder in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Z tym stajijom póžedanje | Hiermit beantrage ich

(familijowe mě, pśedmě | Name, Vorname)

(pśizjawjona adresa | Meldeanschrift)

(ewentuelna wóthylajuca kontaktna adresa | ggf. abweichende Erreichbarkeitsanschrift)

(narodny źeń | Geburtsdatum)

als Angehörige/r des sorbischen/wendischen Volkes die Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Wahlen zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg gemäß § 12 WO-SWG.

Ich versichere an Eides statt, dass ich am letzten Tag der Briefwahl, 15. Dezember 2024, wahlberechtigt bin zur Wahl des Landtags Brandenburg und damit die gesetzlichen Voraussetzungen für die Eintragung in das Wählerverzeichnis erfülle.

(městno, datum | Ort, Datum)

(pódpis ze swójeju ruku | eigenhändige Unterschrift)

Bitte senden Sie den Antrag bis spätestens 8. Dezember 2024 (Eingang beim Wahlausschuss) ausgefüllt und eigenhändig unterschrieben per Post oder E-Mail an den Wahlausschuss. Sie erhalten dann die Briefwahlunterlagen per Post.

Für Rückfragen bin ich telefonisch oder per E-Mail unter folgender E-Mailadresse/Telefonnummer erreichbar.
(Die Angabe ist freiwillig. Diese Daten werden nicht elektronisch erfasst, sie sind nur den Mitgliedern des Wahlausschusses für die Zeit der Wahlvorbereitungen zugänglich, sie werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Wahl gemäß WO-SWG vernichtet.)

(mejłka, telefon | E-Mail, Telefon)

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss eine Berechtigung mit einer schriftlichen Vorlage nachweisen. In der Vollmacht muss stehen, dass diese für die Beantragung von Wahlunterlagen entsprechend § 12 (3) und (4) WO-SWG gilt.

Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land
 Makarenkostraße 5,
 03050 Cottbus/ Chóšebuz
 Tel.: 0355 86694-35501
 E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

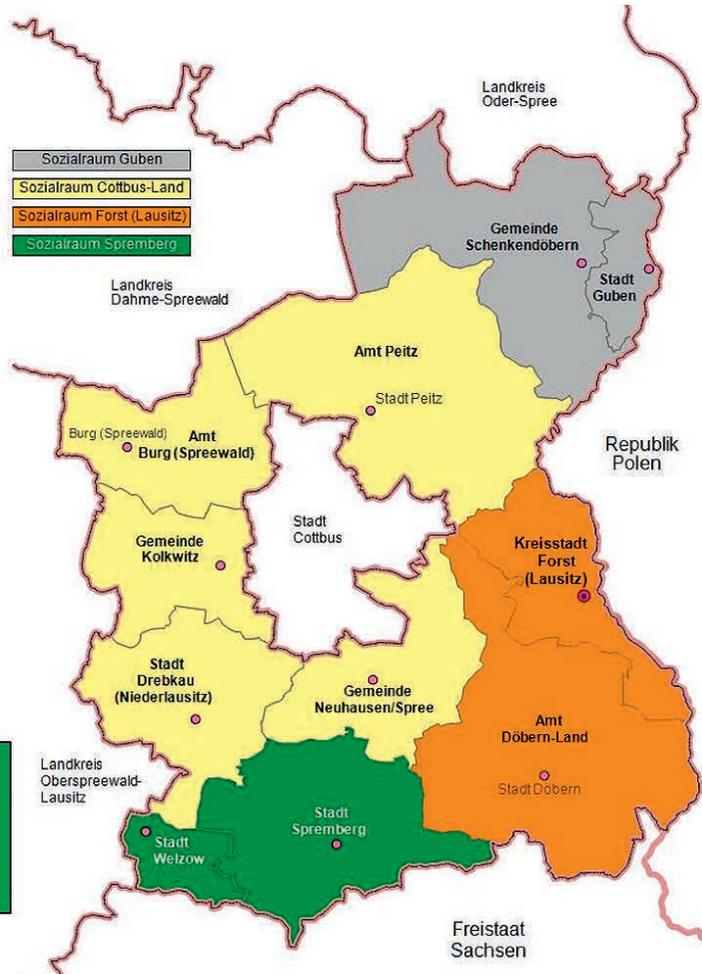
Sprechzeiten

Dienstag von 08:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag von 08:00 - 12:00
 und 13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15571 oder
 Tel.: 03562 986-15572
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Spremberg
 Gerberstraße 3a
 03130 Spremberg/ Grodk
 Tel.: 03563 57-25501
 E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben
 Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
 Tel.: 03561 547-65501
 E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße

Postanschrift
 Heinrich-Heine-Straße 1,
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15601
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)
 Richard-Wagner-Str. 37, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 6981-95541
 E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im August 2024

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

jobcenter Spree-Neiße	Aug 24								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.458	-38	6,0	1.006	25	1,8	2.452	-63	4,3
Cottbus, Stadt	4.271	160	8,4	992	77	2,0	3.279	83	6,5
Elbe-Elster	3.274	-55	6,4	925	-31	1,8	2.349	-24	4,6
Oberspreewald-Lausitz	4.002	-3	7,2	1.127	23	2,0	2.875	-26	5,2

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz



© carographic by Carolyn Mielke

Das Jobcenter Spree-Neiße informiert: Rehaspezifische Ausbildungsmaßnahmen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

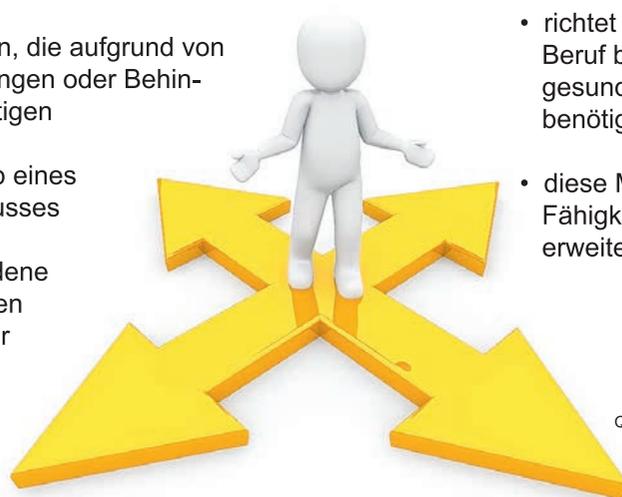
das Jobcenter Spree-Neiße kann Menschen mit einer Behinderung auf dem Weg ins Erwerbsleben individuell fördern. Dazu stehen unter anderem rehaspezifische Ausbildungsmaßnahmen zur Verfügung. Ziel ist die schnelle und vor allem dauerhafte Vermittlung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in Arbeit bzw. Ausbildung und damit die nachhaltige Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben entsprechend der Neigungen und Fähigkeiten sowie gemeinsam vereinbarter Teilhabeziele.

<p>Welche Voraussetzungen gelten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Ihnen besteht eine Behinderung oder Sie sind von einer Behinderung bedroht. • Aufgrund der Art und Schwere Ihrer Behinderung: <ul style="list-style-type: none"> • benötigen Sie besondere Unterstützung durch eine Bildungseinrichtung, oder • müssen Sie die Weiterbildung in einer besonderen Einrichtung der beruflichen Rehabilitation absolvieren.
<p>Wie läuft das Verfahren ab?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fallmanagerin bzw. Ihren zuständigen Fallmanager. • Gemeinsam sprechen Sie über Ihre beruflichen Wünsche und Ziele. Im Anschluss wird Ihre individuelle Teilhabeplanung eingeleitet. Durch die Bundesagentur für Arbeit als zuständigen Rehabilitationsträger werden verschiedene Maßnahmen empfohlen. In die Teilhabeplanung werden Sie persönlich mit einbezogen. Für die passende Maßnahme entscheiden Sie sich gemeinsam mit Ihrer Fallmanagerin bzw. Ihrem Fallmanager sowie Ihren Reha-Beratern und stellen den entsprechenden Antrag.
<p>Was steht im Teilhabeplan?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Teilhabeplan ist das Ergebnis der Teilhabeplanung. Hier wird festgelegt, welche rehaspezifischen Ausbildungsmaßnahmen zur Arbeitsmarktintegration notwendig sind.

Hier stellen wir Ihnen eine Auswahl von rehaspezifischen Ausbildungsmaßnahmen vor:

Rehabilitations- und Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (Reha-BaE)

- richtet sich an junge Menschen, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen Unterstützung benötigen
- Ziel ist der erfolgreiche Erwerb eines qualifizierenden Berufsabschlusses
- die Ausbildung kann verschiedene Bereiche abdecken, je nach den Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmenden



Quelle: Pixabay.com

Qualifizierungsmaßnahme

- richtet sich an Personen, die in ihrem aktuellen Beruf bleiben möchten, aber aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen Unterstützung benötigen
- diese Maßnahme zielt darauf ab, die bestehenden Fähigkeiten und Kenntnisse einer Person zu erweitern oder zu vertiefen

Rehabilitationsvorbereitungslehrgang

- richtet sich an Menschen, die ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können
- während des Lehrgangs wird auf die anschließende Umschulung vorbereitet

Reha-Umschulungsmaßnahme

- richtet sich an junge Menschen, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen nicht mehr in ihrem erlernten Beruf arbeiten können
- während der Maßnahme wird eine neue berufliche Qualifikation vermittelt
- die Ausbildungsdauer beträgt mindestens zwei Jahre

Ehrung für langjährige und besondere Leistungen im Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr

Einer langen Tradition folgend hat Landrat Harald Altkrüger in diesem Jahr rund 90 ehrenamtliche Angehörige aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehren für **Samstag, den 19. Oktober 2024**, zur nunmehr **29. Zentralen Auszeichnungsveranstaltung** geladen.

Im Auftrag des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg werden die geladenen Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährige, ununterbrochene und ehrenamtliche Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr mit den Medaillen für Treue Dienste des Landes Brandenburg in den Stufen Gold für 40 und 50 Jahre ausgezeichnet.

Die Nachwuchsarbeit hat im Ehrenamt einen hohen Stellenwert, weshalb an diesem Tage stellvertretend für die Angehörigen der Jugendfeuerwehren im Landkreis elf Mitglieder mit der Ehrenurkunde „Helfer von Morgen“ gewürdigt werden.

Weitere geladene Gäste werden ebenfalls mit Orden, Medaillen und Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße, des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg oder sogar des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa

Konzert Hausmusik am Samstag, den 12. Oktober 2024 ab 15:00 Uhr



Clara und Hanna Schiemenz.
Foto: Isabell Barz

kerinnen und Musiker, die gemeinsam auf der Bühne stehen, gehören immer zu einer Familie. Es spielen zahlreiche Geschwisterpaare sowie Mütter, Väter und Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Ab 14:00 Uhr lädt der Förderverein zu Kaffee und Kuchen ein.

Pressestelle Landkreis
Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa

Am Samstag, den 12. Oktober 2024, lädt die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römheld“ des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ab 15:00 Uhr zu einem besonderen Konzert ins Bergschlösschen in Spremberg/Grodok ein.

Unter dem Titel „Hausmusik“ präsentieren Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm quer durch alle Musikgenres.

Das Besondere dabei: die Musi-



Familie Voigt beim Musizieren.
Foto: Emma Kleo

Common Ground
Über Grenzen mitgestalten
Wspóttworzenie bez granic



4. DEUTSCH-POLNISCHER BÜRGERDIALOG

Di. 15.10.24, 14 - 18 UHR

Registrierung ab 13:30 Uhr
Freizeitzentrum "Nad Borkiem"
Kosarzyn 50, PL-66620 Gubin

Was bewegt Sie in unserer Grenzregion?
Wo kann die Zusammenarbeit verbessert werden? Was fehlt Ihnen?

TEILNAHME IST KOSTENFREI

PROJEKTPARTNER



KOMMUNIKATION:

deutsch-polnisch, Übersetzung durch erfahrene Dolmetscher



ANREISE:

kostenloser Busshuttle ab Forst oder Guben nach Anmeldung



ANMELDUNGEN BIS ZUM 11.10.2024:

Euroregion Spree-Neiße-Bober, Kathleen Markus,
0049 3561 6862 115, info@euroregion-snb.de





Ihr Start in die Selbstständigkeit

Termine für ein Gruppencoaching

Sie haben eine Geschäftsidee und wollen sich auf den Weg in die Selbstständigkeit machen oder eine Unternehmensnachfolge antreten? Ob nun vage Idee oder konkrete Vorstellung, mit der CIT GmbH haben Sie eine kompetente und erfahrene Unterstützung und Begleitung an Ihrer Seite!

Nach einem ausführlichen individuellen Erstgespräch warten spannende Gruppencoachings in entspannter Atmosphäre, moderiert und betreut von erfahrenen Unternehmensberatern, auf Sie. Dabei erhalten Sie nicht nur das passende Rüstzeug für das Einmaleins der Selbstständigkeit, Sie können sich auch gleich mit anderen Gründern vernetzen und den Unternehmensberatern die für Sie wichtigen Fragen stellen. Im Anschluss an das Gruppencoaching stellen wir Ihnen individuell einen erfahrenen Unternehmensberater an die Seite, der Sie, von der weiteren Planung und Formalien bis zur Realisierung Ihres Wunsches der Selbstständigkeit, begleitet und unterstützt. Jede Etappe einer Gründung wird umfassend erklärt, besprochen und in der richtigen Reihenfolge absolviert. Gerade bei den wichtigsten Details, wie der Erstellung des Businessplans, der Finanzierung, der Kenntnis und Beantragung eventueller Fördermittel, des Marketings und der Buchhaltung sind Sie nicht auf sich gestellt und profitieren von den Leistungen der jeweils auf ihre Branche spezialisierten Beraterinnen und Berater.

Mit der CIT GmbH, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, an Ihrer Seite nehmen Sie die Hürden einer Unternehmensgründung und können sich auf das konzentrieren, worauf es ankommt: den Erfolg Ihres zukünftigen Unternehmens.

Die Beratung und Betreuung Ihres Gründungsvorhabens wird im Rahmen des Projektes „GiB SPN“ aus Mitteln der Europäischen Union (ESF+) und des Landes Brandenburg finanziert. Sie ist kostenfrei und verpflichtet Sie nicht zur Anmeldung eines Gewerbes.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, melden Sie sich bei uns!

Ihre Ansprechpartnerin

Laura Schubert
03562 69 241 00
laura.schubert@cit-wfg.de

Mehr Infos unter:
www.cit-wfg.de



Nächste Termine für das Gruppencoaching

08. Oktober - 10. Oktober 2024
jeweils 16:00 Uhr - 21:00 Uhr

Veranstaltungsort:
CIT GmbH
Inselstraße 30/31
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Anmeldefrist:
bis 07. Oktober 2024

Anmeldung unter:
Tel.: 03562 69 241 00
Mail: laura.schubert@cit-wfg.de



Nächster Termin für das Netzwerktreffen

17. Oktober 2024
ab 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:
CIT GmbH
Inselstraße 30/31
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Anmeldefrist:
bis 16. Oktober 2024

Anmeldung unter:
Tel.: 03562 69 241 00
Mail: laura.schubert@cit-wfg.de



Die LEADER-Region Spree-Neiße-Land startet neuen Projektauftrag

Der nächste Stichtag für die Einreichung von Anträgen auf eine LEADER-Förderung ist der 30. November 2024.

Die LAG Spree-Neiße-Land e.V. stellt für den Aufruf ein Budget von 2,5 Mio. Euro EU-Mittel zur Verfügung. Damit wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihre Projekte und Ideen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete in unserer Region bei uns einzureichen.



Spree-Neiße-Land

Nähere Informationen zu den Förderbedingungen, Antragsmodalitäten und den zu fördernden Themenbereichen finden Sie auf unserer Website www.spree-neisse-land.de.

Gern können Sie direkt mit uns Kontakt aufnehmen unter 03562 986-16199.

Regionalmanagement Spree-Neiße-Land

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat II, Fachbereich Ordnung, Sicherheit, Verkehr ist eine Stelle als

Sachbearbeiter Kfz-Zulassung (m/w/d)

ab sofort befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik "Ausschreibungen".

Vollständige und aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 01.10.2024 an den

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)



Kinderwanderung im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa

Die diesjährige Herbstkinderwanderung im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/ Łuk Mużakowa findet am Montag, den 07. Oktober um 10:00 Uhr statt. Start- und Zielpunkt ist der Parkplatz am Haupteingang am Groß Dübener See.

Wir entdecken die Vielfalt des Geoparks auf sächsischer Seite und erfreuen uns der einmaligen herbstlichen Atmosphäre am Groß Dübener See. Die Streckenlänge beträgt etwa 5 Kilometer und wir werden ca. 3 Stunden unterwegs sein. Auf ausreichend Getränke und Verpflegung, ggf. Sonnenschutz und für die Wanderung geeignetes Schuhwerk ist zu achten.

Eine kostenlose Teilnahme (auch für Begleitpersonen) ist nur mit Voranmeldung bis 02.10.2024 unter t.busche@muskauer-faltenbogen.de oder +49 35600 - 365607 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa

**07.10.2024
10.00 Uhr**

**Treffpunkt:
Parkplatz am
Haupteingang am
Groß Dübener See**

**Dauer ca. 3 Stunden
/ ca. 5 km**

**Herbst –
Wanderung
am Groß Dübener See**

Nur mit Voranmeldung – bis zum 02.10.2024!
Teilnahme kostenfrei – auch mit Begleitpersonen

Veranstalter: EVTZ mbH Geopark Muskauer Faltenbogen

www.muskauer-faltenbogen.de
+49 35600 – 365607
t.busche@muskauer-faltenbogen.de

Bürgersprechstunde beim Landrat Harald Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, dem 08. Oktober 2024, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Informationsvortrag durch Staatssekretär Hendrik Schulz

Vor dem Hintergrund der geplanten Erneuerung und Erweiterung des Oberstufenzentrums I Spree-Neiße am Standort Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) informierte im Rahmen der 2. Kreistagssitzung am Mittwoch, dem 04. September 2024, Staatssekretär Hendrik Fischer zur Förderkulisse durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE).

Neben dem Umfang und den Möglichkeiten einer Förderung aus dem Just Transition Fund (JTF) für das mit insgesamt 86,7 Millionen Euro angesetzte Investitionsprojekt am Oberstufenzentrum, zeigte er ebenfalls die Herausforderungen der Förderung, insbesondere mit Blick auf den eng gefassten Zeithorizont auf. Dem Land Brandenburg stehen aus dem JTF-Fond für den Förderzeitraum von 2021 bis 2027 zusammen mit dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) insgesamt rund 1,6 Milliarden Euro zur Verfügung. Daraus resultiert, dass bis zum Ende des Jahres 2028 alle Maßnahmen umgesetzt und abgeschlossen sein müssen. Aus den Regelungen des JTF ergeben sich einige Risiken. Da das Vorhaben, ursprünglich geplant mit einem Umsetzungszeitraum von Mitte 2024 bis mindestens Ende 2030, aufgrund der zeitlichen Befristung der zur Verfügung stehenden Fördermittel zeitlich gestrafft und auf den 31. Dezember 2029, als spätesten Fertigstellungstermin umgeplant werden musste, besteht ein erheblicher Zeitdruck verbunden mit einem daraus resultierenden Risiko, dass durch minimale Verzögerungen die Förderung des Gesamtvorhabens in Gefahr gerät.



Staatssekretär Hendrik Schulz.



Luftaufnahme des Oberstufenzentrums I Spree-Neiße.

Brandenburg in insgesamt 23 verschiedenen gewerblich-technischen Berufen der Industrie und des Handwerks. Darüber hinaus sichert das OSZ I den schulischen Teil der Berufsausbildung von vier dualen Studiengängen in Kooperation mit der BTU Cottbus-Senftenberg und bietet für fünf Berufsbilder die Möglichkeit der Doppelqualifizierung an, mit der der Abschluss der Fachhochschulreife (FHR) während der Berufsausbildung erreicht werden kann.

Die vorhandenen Möglichkeiten lassen zwar die Aufnahme weiterer Auszubildenden zu, doch viel mehr als eine Kapazitätserweiterung stehen die Modernisierung der Lehrgebäude (Altbau von 1885) und die zeitgemäße Auszustattung im Vordergrund. Insbesondere die Lehrkabinette genügen den Anforderungen an den modernen Unterricht nicht mehr. Daneben soll die Energieeffizienz des Gebäudes erhöht werden. Das bisherige Wohnheim aus dem Jahr 1985 wird freigezogen. Zusätzlich soll ein neuer Komplex als Wohnheim entstehen. Weiterhin wird das gesamte Gelände neu überplant. Ziel ist es, einen modernen, nachhaltigen, zukunftsorientierten Bildungsort zu schaffen, der sowohl durch seine Ausbildungsbedingungen als auch durch seine klimafreundliche Gestaltung beispielhaft ist.

Im September 2024 soll das Vergabeverfahren für die Planung der baulichen Maßnahmen (Generalplaner) gestartet werden. Daran schließen sich ab dem 2. Quartal 2025 die Planung sowie die Vergabe der Bauausführung und Baubegleitung für die Abbrucharbeiten des Wohnheims und die Herrichtung der Baustelle an. Die Vergabeverfahren für die Bauausführung, welche den Neubau des Wohnheims, die Instandsetzungsarbeiten des OSZ und die Außenanlagen umfasst, sind im 1. Quartal 2026 vorgesehen. Ab dem 2. Quartal 2026 erfolgt die entsprechende Bauausführung, welche bis Ende 2028 abgeschlossen sein muss. Für das Jahr 2029 ist die Vergabe und die Ausstattung des OSZ mit den, für die Durchführung der Ausbildung erforderlichen Technikkomponenten geplant.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Save the Date

Bitte beachten Sie die Termine und Veranstaltungsorte für die vier Workshops mit Bürgerbeteiligung:

Guben: 08. Oktober 2024 - Alte Färberei, 03172 Guben
Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca): 15. Oktober 2024 - Kompetenzzentrum Forst e. V., 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Spremberg/Grodsk: 16. Oktober 2024 - Stiftung SPI, Bergstraße 11, 03130 Spremberg/Grodsk
Kolkwitz/Gołkojce: 18. Oktober 2024 - Ratssaal der Gemeinde, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz/Gołkojce

Der Veranstaltungszeitraum für alle Workshops ist von **10:00 bis 13:00 Uhr** angesetzt. Das genaue Diskussionsthema für jeden Veranstaltungsort wird bis Ende September veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken!
 Gemeinsam für Nachhaltigkeit im Landkreis

Logo: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

21. Herbstfest im Niederlausitzer Heidemuseum

Am Donnerstag, dem 03. Oktober 2024
 von 13:00 bis 17:00 Uhr

In diesem Jahr findet im Niederlausitzer Heidemuseum das traditionelle Herbstfest am Donnerstag, dem 03. Oktober 2024, statt. Von 13:00 bis 17:00 Uhr wird es auf der Bäuerlichen Hofanlage im Spremberger Kulturschloss an diesem Tag ein buntes Markttreiben mit regionalen Erzeugnissen geben. Ob Brot, Ziegenkäse oder Imkereiprodukte – das Angebot ist reichhaltig gestaltet und vielfältig ausgewählt.

Darüber hinaus können sich die Gäste auf kreative Produkte, wie selbstgenähte Kinderkleidung, Porzellan oder Holzdekoration freuen. Ebenso werden die Humpenbrüder, Laueremanns Räuberbande sowie die Spinnfrauen zugegen sein. Die kleinen Gäste können sich um 15:00 Uhr auf eine Sow mit dem Zauberer und Ballonkünstler Dietmar Schurig freuen. In diesem Jahr umfasst das Angebot außerdem Ponyreiten, Herbstbasteln sowie Eis, Popcorn und Zuckerwatte.

Ein weiterer Höhepunkt sind die Square Dance-Aufführungen des Countryclubs „Bordercreek“ um 14:00 Uhr sowie um 16:00 Uhr. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch die Jagdhornbläsergruppe „Am Hornower Wald“ und die Musiker der „Spremerger Bläsergilde“ unter Leitung von Roland Bartko.

An diesem Tag besteht für die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, das Heidemuseum und die aktuelle Sonderausstellung „Leseland DDR“ zu besichtigen.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 4,- Euro, ermäßigt 3,- Euro. Kinder und Jugendliche zahlen 2,- Euro pro Person.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
 Wokrejs Sprjewja-Nysa

Herbstfest

Niederlausitzer Heidemuseum

03.10.2024 | 13:00 – 17:00 Uhr
 Bäuerliche Hofanlage, Schloßbezirk 3, 03130 Spremberg/Grodsk

Programm
 13:00 Uhr Jagdhornbläsergruppe
 „Am Hornower Wald“ und
 „Spremerger Bläsergilde“
 14:00 Uhr und 16:00 Uhr
 Countryclub „Bordercreek“
 15:00 Uhr Zaubershow

Herbstbasteln, Ponyreiten,
 Händler, Speisen und Getränke

Eintritt
 Erwachsene: 4,00 Euro
 Ermäßigt: 3,00 Euro
 Kinder: 2,00 Euro

NIEDERLAUSITZER HEIDEMUSEUM
 WOKREJS SPREE-NEIŠE
 WOKREJS SPRJEWJA-NYSA

Engagierte Menschen gesucht!



Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ehrt jährlich zum **Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember** Menschen aus dem Landkreis, die sich in besonderem Maße in den unterschiedlichsten Bereichen des Ehrenamtes engagiert haben.

Diese Bereiche können sein:

- Umwelt-, Natur- und Tierschutz
- Zivilcourage
- Katastrophenhilfe und Gefahrenabwehr
- Sport, Kultur, Politik, Religionen, Brauchtumpflege
- Fürsorge, Hilfe, Unterstützung und Pflege für andere Menschen.

Die Ehrung soll für Einzelpersonen oder Gruppen erfolgen, die sich in besonderem Maße in den oben genannten Bereichen engagiert haben. Vorschläge Dritter oder Eigenbewerbungen sind mit einer kurzen Begründung schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem Vermerk "Ehrenamt" **bis zum 30.09.2024** beim

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Büro Landrat
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršc (Lužyca)

einzureichen.

Das **Formular** zum Ausfüllen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.lkspn.de, "Aktuelles" und "Pressemitteilungen".

In Abstimmung mit dem Kreistagsvorsitzenden, dem Landrat, der Integrations- und Behindertenbeauftragten und dem Büro Landrat werden die Vorschläge bewertet und die ausgewählten Ehrenamtlichen zu einer Feierstunde eingeladen.

Die Ehrung wird durch den Landrat im **Dezember 2024** vorgenommen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Absender: _____

Datum: _____

Emailadresse: _____

Vorschläge zur Auszeichnung von Menschen aus dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, die sich im besonderen Maße im Ehrenamt engagiert haben

Ich schlage vor:

Frau

Herr

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum*: _____ Beruf*: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail*: _____

*) Angaben sind freiwillig

Begründung des Vorschlages:

„Ich willige (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und e der EU-DSGVO) in die Verarbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten in Form von Bildern zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit der Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ein. Sie schließt die Einwilligung nach § 22 KunstUrhG (Recht am eigenen Bild) mit ein. Mir sind die Risiken der Veröffentlichung von Bildaufzeichnungen meiner Person im Internet sowie die eingeschränkten Löschmöglichkeiten widerrechtlich verbreiteter Aufnahmen bekannt. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf ist, wie die Geltendmachung etwaiger Betroffenenrechte (Art. 15 bis 22 der EU-DSGVO), schriftlich an die datenverarbeitende Stelle (Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Büro Landrat, Pressestelle, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršc (Łužyca) zu richten.“

Ort, Unterschrift: _____

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert:



Thema heute: Wie können wir Ihnen helfen?

Im Pflegestützpunkt Spree-Neiße werden Sie rund um das Thema Pflege informiert und beraten. Zertifizierte Pflege- und Sozialberater*innen bieten persönliche, umfassende und kompetente Beratung.

Die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI ist ein Prozess. Die unmittelbare örtliche Nähe zu den Ansprechpartnern von Sozialleistungen und gute Vernetzung mit den regionalen Versorgungs- und Betreuungsanbietern ermöglichen es uns, Sie in Ihrer aktuellen Situation individuell zu unterstützen.

Wir ermitteln mit Ihnen gemeinsam Ihren Hilfebedarf, geben Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten und geben Antworten auf Fragen, wie zum Beispiel:

- Was ist ein Pflegegrad? Wo stelle ich einen Antrag auf Pflegegrad?
- Wie finde ich eine geeignete Pflege- und Betreuungseinrichtung?
- Ich möchte die Pflege meiner Eltern übernehmen. Wie kann ich mich darauf einstellen?
- Was kann ich tun, wenn ich mir die Pflege nicht mehr leisten kann?

Sie haben Fragen zu diesen oder weiteren Themen rund um die Pflege?

Wir als Team des Pflegestützpunktes Spree-Neiße „navigieren“ durch die umfangreiche Leistungsproblematik im Pflegefall - unabhängig & kostenlos.



Sie haben Fragen zu diesen und weiteren Themen rund um die Pflege?

Wir sind persönlich für Sie vor Ort in:

- Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota)
- Drebkau/Drjowk
- Döbern
- 2x Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca)
- Guben
- Kolkwitz/Gołkojce
- Neuhausen-Spree/OT Laubsdorf
- Peitz/Picnjo
- 2x Spremberg/Grodtk

Information & Anmeldung unter:

03562 986 150-27

forst@pfligestuetzpunkte-brandenburg.de

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Heinrich-Heine-Str. 1

03149 Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca)



Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert: „Pflegebedürftig – was nun?“

**am Mittwoch 09.10.2024
um 15:00 Uhr**

Kreisvolkshochschule
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca)

Anmeldung unter:

03562 986-15027
Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca)



Wir laden interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Themennachmittag ein.

Überblick zu Pflegeleistungen der Pflegeversicherung und Beratungsangeboten im Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Begrüßung der neuen Auszubildenden und Studierenden in der Kreisverwaltung



Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres zum 01. August bzw. zum 01. September 2024 starteten insgesamt 12 Auszubildende und dual Studierende ihre Laufbahn in der Kreisverwaltung Spree-Neiße. Im Rahmen der Einführungswochen begrüßte Landrat Harald Altekürger am Montag, dem 02. September 2024, die jungen Nachwuchskräfte persönlich. An ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten schließt Johanna Marie Doell nun ein duales Studium Öffentliche Verwaltung Brandenburg an. Das Studium Vermessung und Geoinformatik wählten Quintin Nohke und Anton Heidrich. Den dualen Studiengang Verwaltungsinformatik belegt Jamie Schulz. Für die Ausbildung zum Straßenwärter haben sich Elias Stelzer als auch Elias Ackermann entschieden. Kevin Singh, Erik Badack, Lilly Maleen Brüsckke als auch Tim Bastian Göpel absolvieren ihre Ausbildung zum bzw. zur Verwaltungsfachangestellten. David Streich tritt seine duale Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur an und Thomas Adolf startet in seine Ausbildung zum Umwelttechnologien.

Allen Auszubildenden und Studierenden wünschte der Landrat für die Zeit der Ausbildung maximale Erfolge und viel Freude während des Theorieunterrichts und bei den Praxiseinsätzen in der Verwaltung.

Außensprechstunden des Pflegestützpunktes Spree-Neiße erhalten mobile Technik



Landrat Harald Altekrüger übergibt die neue technische Ausrüstung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Spree-Neiße.

Der Bedarf an Beratungsangeboten des Pflegestützpunktes Spree-Neiße rund um das Thema „Pflege“ ist hoch. Bereits im August 2024 erreichte die Gesamtzahl von Beratungsgesprächen den Jahresendwert aus dem Jahr 2023 von 1.554 Beratungen. Für das Jahr 2024 geht der Landkreis mit einer Prognose von insgesamt 1.860 Beratungsgesprächen aus. Die steigende Zahl zeigt, dass im Kreisgebiet ein hoher Beratungsbedarf vorhanden ist. Einem Beratungsbedarf gibt es dabei nicht nur für ältere Menschen, Beratungsgespräche finden für Pflegebedürftige jeden Alters statt – von 0 bis 100 Jahren. So nutzen auch Eltern pflegebedürftiger Kinder die Angebote des Pflegestützpunktes.

„Das Thema Pflege betrifft uns alle – früher oder später“, mahnt Landrat Harald Altekrüger. „Daher ist es umso wichtiger, dass wir mit diesem Thema offen umgehen und den betroffenen Menschen helfend zur Seite stehen. Die Initiierung der Pflegestützpunkte ist dafür ein sehr gutes Instrument“, so der Landrat weiter. Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa wurden in den vergangenen Monaten sogenannte Außensprechstunden des Pflegestützpunktes eingerichtet. Die Beratungsangebote können dadurch wohnortnah durchgeführt werden und den Menschen wird ein leichter Zugang zu den Beratungsgesprächen ermöglicht. Solche Außensprechstunden sind eine Innovation im Land Brandenburg. Um diese wohnortnahen Beratungsangebote umsetzen zu können, wurden in den vergangenen Monaten Kooperationsvereinbarungen mit dem Diakonischen Werk Niederlausitz gGmbH, dem DRK Kreisverband Forst-Spree-Neiße e.V. sowie der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Brandenburg Süd e.V. geschlossen. „Ohne die freien Träger wären die Außensprechstunden nicht umsetzbar. Für die Unterstützung danke ich den mitwirkenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr“, betont Landrat Harald Altekrüger.

Die Beraterinnen des Pflegestützpunktes Spree-Neiße navigieren durch die umfangreiche Leistungsproblematik im Pflegefall und beraten unter anderem zu Antragstellungen, Leistungen der Pflegeversicherung oder Möglichkeiten ambulanter bzw. stationärer Versorgung. Diese Beratungen sind unabhängig und kostenlos.

Um die qualifizierten, örtlichen Beratungsgespräche effizienter zu gestalten und um den Service für die Menschen, die die Beratungsangebote in Anspruch nehmen, zu erweitern, wurden die Beraterinnen des Pflegestützpunktes mit neuer Technik ausgestattet. Dazu überreichte Landrat Harald Altekrüger am 06. September 2024 in Laubsdorf in der Gemeinde Neuhausen/Spree den engagierten Beraterinnen neue Technik in Form von Laptops und mobilen Druckern. Zur besseren Erkennbarkeit erhielten die Standorte der örtlichen Beratungsstellen zusätzlich entsprechende Eingangsschilder.

Im Kreisgebiet finden mittlerweile an 11 Standorten regelmäßig Beratungen des Pflegestützpunktes statt. Im Laufe dieses Jahres werden noch 2 weitere Außenstandorte folgen. „Ein großes Dankeschön geht hierbei an die Ämter und Gemeinden bei uns im Spree-Neiße-Kreis, die für die örtlichen Beratungsgespräche Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und damit eine wohnortnahe Beratung der Menschen in ihren Sozialräumen erst ermöglichen“, konstatiert Landrat Harald Altekrüger.

Finanziert wurde die Maßnahme aus dem Förderprogramm zum Ausbau und der Weiterentwicklung der Pflegestützpunkte im Land Brandenburg. Im Rahmen dieses Programms stehen jedem Landkreis jährlich 100.000 € zur Verfügung. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa nutzt diese Fördergelder, um die Beratungsangebote stärker wohnortnah in den Sozialräumen zu verankern und durch zusätzliche Themenschwerpunkte zu erweitern.

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat IV, Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung ist eine Stelle als



Sachbearbeiter Gebäude- und Vertragsmanagement (m/w/d)

ab dem 01.10.2024 dauerhaft zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Vollständige und aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an den

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca)**

Einführung der „Aldente“ IT-Software bei der Rettungs- dienst Spree-Neiße GmbH



Seit dem 1. September 2024 geht die Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH einen bedeutenden Schritt in Richtung Digitalisierung: Die Einführung der neuen Software „Aldente IT“. Diese hochmoderne Softwarelösung optimiert die internen Abläufe und erleichtert damit die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den sieben Rettungswachen und der Verwaltung.

In der Rettungswache Peitz der Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH überreichten der Geschäftsführer Roger Preußmann und der Operative Leiter Ben Mangelsdorf die Tablets an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an das Betriebsratsmitglied Uwe Krasel, der für die entsprechenden Betriebs- und Datenschutzvereinbarungen zuständig war und diese zur gemeinsamen Abstimmung gebracht hat. Die symbolische Übergabe markiert nicht nur den offiziellen Start der Einführung der neuen „Aldente IT“-Software, sondern steht auch für den Beginn einer neuen Ära der Digitalisierung im Rettungsdienst der Region.

„Mit den Tablets legen wir den Grundstein für eine effizientere und modernere Arbeitsweise. ‚Aldente IT‘ wird uns helfen, den hohen Anforderungen, die täglich an uns gestellt werden, noch besser gerecht zu werden“, so Geschäftsführer Roger Preußmann.

Die Tablets, die mit der neuesten Version von „Aldente IT“ ausgestattet sind, werden in den kommenden Wochen und Monaten von allen Einsatzkräften genutzt werden. Sie bieten eine benutzerfreundliche Oberfläche, die speziell für die Anforderungen im Rettungsdienst entwickelt wurde. Mit der Einführung der Software setzt die Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH ein Zeichen für Innovation und Fortschritt.

Rundfahrt mit dem Landrat bei sommerlichen Temperaturen

An der zweiten Ausgabe der Radtour mit dem Landrat am Sonntag, dem 8. September 2024, nahmen 32 radbegeisterte Bürgerinnen und Bürger teil. In der Stadt Drebkau/Drjowk und Umgebung wurden die regionalen Sehenswürdigkeiten zusammen mit Landrat Harald Altekrüger angesteuert.



Treff- und Startpunkt der Rundfahrt ab 10:00 Uhr war das Kultur- und Informationszentrum „Steinitzhof“ im Drebkauer Ortsteil Steinitz/Šćeńc. Nach einer kurzen Ansprache und einer Begrüßung durch Landrat Harald Altekrüger setzten sich die Teilnehmenden mit ihren Fahrrädern und E-Bikes in Bewegung. Ziel der ersten Etappe war der Aussichtspunkt „Steinitzer Treppe“.



Von der obersten Plattform der 117 Tonnen schweren Stahlkonstruktion in etwa 30 Metern Höhe konnten die Gäste einen Blick auf die Lausitzer

Landschaft und den rekultivierten Tagebau Welzow-Süd werfen. Zurück auf den Fahrrädern wurde die Strecke in Richtung des Weingutes Wolkenberg fortgesetzt. Zunächst in Empfang genommen von Weinberg-Inhaberin Bettina Muthmann, folgte eine Weinverkostung mit je einem Glas Weiß- und Rotwein.

Nach einer kleinen Stärkung und guten Gesprächen bei Wein aus regionalem Anbau setzten die Teilnehmenden ihre Tour in Richtung Schorbus/Skjarbošc fort. Im Ortskern angekommen, entschied sich die Gruppe für eine spontane Rast im „Schorbuser Lädchen“. Überrascht von den außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten anfragenden Gästen, öffnete Inhaberin Annette Koall bereitwillig ihre Pforten und versorgte die Radfahrenden und den Landrat mit kühlen Getränken. Die kurzfristig eingelegte Pause war den Teilnehmenden der Tour aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen an die-



sem Tag sehr willkommen. Erholt und erneut auf den Rädern wurde die Fahrt zur Illmersdorfer Kirche fortgeführt. Das Ehepaar Dittrich, ebenfalls als Radfahrer an diesem Tag dabei, erläuterte die Historie der Kirche und ermöglichte anschließend im Inneren der Kirche einen Blick auf die legendären Mumien in der Gruft.

Im Anschluss ging es auf der Rundfahrt weiter nach Drebkau/Drjowk zum restaurierten Schloss. Bürgermeister Paul Köhne führte Landrat Harald Altekrüger und die Tour-Teilnehmenden durch die Räumlichkeiten des unter Denkmalschutz stehenden und für die Arbeit der Stadtverwaltung vorgesehenen Schlosses im Herzen der Drebkauer Altstadt. Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung werden ihre Büros voraussichtlich im November dieses Jahres beziehen.



Ein „Tag der offenen Tür“ des Schlosses war im Rahmen des Drebkauer Brunnenfestes am 7. und 8. September 2024 durchgeführt worden, sodass Drebkauer als auch Gäste von außerhalb die Möglichkeit hatten, die künftigen Räume der Stadtverwaltung in Augenschein zu nehmen.

Zum Ende der Rundfahrt nahmen die Teilnehmenden wieder Kurs zum „Steinitzhof“.

Kurz entschlossen wurde noch ein Stopp an der historischen Kirche des gleichnamigen Ortsteils eingelegt, bevor die Tour mit dem Landrat auf dem 1910 in der typischen Feldsteinarchitektur errichteten Dreiseitenhof ihren Abschluss fand. Bei Kaffee und Kuchen ließen die Bürgerinnen und Bürger den Nachmittag ausklingen und meldeten bereits mehrheitlich Interesse für eine Rundfahrt im kommenden Jahr beim Landrat an.



Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Tour des Monats Oktober

Mit freundlicher Unterstützung der Touristinformation Spremberg/Grodtk

Land und Leute Tour – Auf den Spuren Strittmatters

Länge: ca. 43 km,

Start/Ziel: Bahnhof Spremberg/Grodtk

Die Tour führt vorbei an kleinen Ziegelhäusern und Streuobstwiesen auf den Spuren Erwin Strittmatters. Zu Beginn empfiehlt sich eine Erkundungstour in Spremberg/Grodtk. Im Niederlausitzer Heidemuseum gibt es einen Überblick von den Spremberger Wurzeln bis hin zum Schriftsteller. Weiter geht es über Graustein an der Alten Schule und dem Grauen Stein, vorbei zum Felixsee, eines ehemaligen Tagebaurestlochs, und weiter zu Strittmatters Laden, dem Schauplatz der bekannten Trilogie des Schriftstellers. Vorbei an der 800-jährigen Eiche in Hornow/Lěšće erreichen Sie das SchokoladenLand Felicitas und folgen dem Weg nach Bloischdorf/Błobošojce und können dort das einstige sorbische Landleben kennenlernen.

Knotenpunkte:

Start/Ziel Marktplatz (Knotenpunkt 57), 41, 63, 64, 65, 19, 17, 16, 15, 18, 28, 29, 28, 85, 84, 86, 87, 88, 87, 89, 62, 69, 32, 31, 48, 47, 45, 54, 55, 57



Blick auf die Stadt Spremberg/Grodtk als „Perle der Lausitz“, in der Schriftsteller Erwin Strittmatter 1912 geboren wurde.

Eine Vorschau sowie Informationen zu den Touren finden Sie unter:

www.lkspn.de/tourismus/radwandern.html



Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka žula Sprjewja-Nysa

Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten



Regionalstelle Spremberg

Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Zentrum Berlin - in Koop. m. Schülern der BOS Spremberg/Grodok u. d. Erwin-Strittmatter-Gymnasiums u. Lehrkräften der Schulen u. Mitgliedern d. AG Spurensuche Spremberg - *Die Ausstellung hat elf Module, die die Lebensgeschichte Anne Franks und Ereignisse aus der NS-Zeit erzählen.*

Öffnungszeiten mit Führung in d. Aula d. Gymnasiums jeweils Samstag und Sonntag, 14:00 – 17:00 Uhr an den Wochenenden: 28./29.09.2024 und 12./13.10.2024 (keine Voranmeldung notwendig)

Herbstwanderung auf dem „Geopfad nach Afryka“

Blick vom Turm nach "Afryka" im Altbergbaugelände der Grube Babina im "Muskauer Faltenbogen". Nicht vergessen: Wetterfestes Schuhwerk u. Kleidung sowie Getränke u. Essen! Personal ausweis/Reisepass mitbringen! Treffpunkt: Parkplatz ehem. Hotel "Lindenhof" in Bad Muskau, Berliner Chaussee 24.

20. Oktober 2024

Sonntag, 10:00 – 13:00 Uhr

Töpfertechniken im Fokus - Weihnachtsgeschenke mit Ausspar- und Abdecktechnik

Sie lernen das Gestalten durch Aussparen und Abdecken. Es entsteht ein einzigartiges und individuelles Gefäß oder Objekt.

Ab 22. Oktober 2024 (4 Termine)

Dienstag, 15:30 – 17:45 Uhr

Brot backen für Neueinsteiger

Sie backen Brot und Brötchen aus versch. Getreidearten, erlernen die Sauerteig-/Hefeteigführung und bereiten veget. Brotaufstriche zu.

Ab 25. Oktober 2024 (2 Termine)

Freitag, 17:00 – 20:00 Uhr

26. Oktober 2024

Samstag, 08:30 – 13:30 Uhr

Asiatisches Gemüseschnitzen - Kürbis schnitzen

Sie erlernen die Grundkenntnisse des Gemüseschnitzens und gestalten kreativ Ihren Kürbis.

05. Oktober 2024

Samstag, 10:30 – 12:00 Uhr

Regionalstelle Forst

Klangmeditation für Kinder und Familien - Gemeinsam entspannen mit Klangschalen

Entspannung und Achtsamkeit durch Klangmeditation f. Kinder ab 8 Jahre und Eltern o. Großeltern.

05. Oktober 2024

Samstag, 10:30 – 12:00 Uhr

Korbflechten aus Furnierholz

Sie bearbeiten Furnierholz selbstständig und flechten nach Anleitung ein Körbchen.

12. Oktober 2024

Samstag, 14:30 – 16:45 Uhr

Einfach und selbst gemacht! Kochen mit einem Multitalent. Die Kartoffel im Herbst.

Sie probieren Kartoffelgerichte, die leicht nachgekocht werden können.

16. Oktober 2024

Mittwoch, 16:30 – 19:30 Uhr

Rucksäcke selbstgemacht

Sie erlernen die Herstellung eines Rucksacks. Es werden Grundkenntnisse über Schnittmuster und versch. Verschlüsse vermittelt.

Ab 28. Oktober 2024 (3 Termine)

Montag, 15:30 – 18:30 Uhr

Besuch der Posamentenmanufaktur in Forst
Treffpunkt: Jende Manufaktur GbR, Keunescher

Kirchweg 3, 03149 Forst (L.), Eintritt: 8,- € p.P.

30. Oktober 2024

Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr

Regionalstelle Guben

Pflegebedürftigkeit - was nun?

Sie erhalten u. a. Informationen über Pflegebedürftigkeit, die Voraussetzungen für Pflegegrade und Möglichkeiten der Antragsstellung. Für Betroffene oder pflegende Angehörige.

16. Oktober 2024

Mittwoch, 17:30 – 19:00 Uhr

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Die Vortragsreihe mit drei Themen. Thema 1: Wie ist das eigentlich mit dem Sterben? Was ist Sterben? Wo stirbt man? Was passiert beim Einsetzen des Todes? Tut das weh? Wie überbringt man die Todesnachricht?

16. Oktober 2024

Mittwoch, 14:00 – 16:15 Uhr

Kreatives fotografieren mit dem Smartphone

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Fotografie mit dem Smartphone/Tablet, inkl. Tipps und Übungen zu Bild- und Motivgestaltung.

08. Oktober 2024

Dienstag, 17:30 – 20:30 Uhr

Klangmeditation

Töne und Schwingungen der Klangschalen in Verbindung mit einer geführten Phantasiereise führen in eine tiefe Entspannung. Unterrichtsort: Guben, Karl-Marx-Straße 33A - Peter Hess@Institut.

29. Oktober 2024

Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr

Stress lass nach! - Strategien für ein gelasseneres Leben

Im Kurs erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Entstehung von Stress sowie Bewältigungstechniken für Körper, Geist und Seele.

19. Oktober 2024

Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr

Hey, endlich Herbstferien! Ferienkurse für Kinder und Familien:

Kinder sind herzlich willkommen, ob alleine oder in Begleitung.

Nähen für Anfänger ab 10 Jahren

Sie lernen Grundlagen des Nähens. Mitzubringen: etwas Stoff, Schere, Maßband, Stecknadeln; optional eigene Nähmaschine. Unterrichtsort: Guben Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 55.

Ab 21./22./23. Oktober 2024 (3 Termine)

Montag/Dienstag/Mittwoch, 10:00 – 12:15 Uhr

Töpfern für Kinder ab 8 Jahren und Familien

Sie lernen Grundtechniken des Töpferns. Es entstehen individuelle Kunstwerke. Mitbringen: Schürze/Malkittel, evtl. Getränk, zzgl. Material- und Brennkosten (vor Ort ca. 10,- €) Unterrichtsort: Guben - Kultur- und Begegnungszentrum, Mittelstraße 18.

Ab 23./24./30. Oktober 2024 (3 Termine)

Mittwoch/Donnerstag/Mittwoch, 14:00 – 16:15 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816

E-Mail: forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail: guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647

E-Mail: spreberg@kreisvolkshochschule-spn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Verwaltung bleibt am 04. Oktober 2024 ganztagig geschlossen

**„Brückentag“ beim Landkreis
Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa**

Die Kreisverwaltung und alle nachgeordneten Einrichtungen sowie Außenstellen des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bleiben

am Freitag, dem 04. Oktober 2024,
aufgrund des Feiertages am 03. Oktober 2024, **ganztagig geschlossen.**

Von dieser Regelung ausgenommen ist die Kreisbibliothek des Landkreises, Schlossbezirk 3 in 03130 Spremberg/Grodok.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa



aspn
Abfallwirtschaft Spree-Neiße

Abfallgebühren des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft

Demnächst steht die Fälligkeit der Abfallgebühren zum 01. Oktober 2024 an.

Bitte denken Sie an die Zahlung der Forderung. Sollten Sie bereits zwischenzeitlich bezahlt haben, danken wir Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Sie können gern jederzeit ein SEPA-Lastschriftmandat einreichen, welches für die einfache Abbuchung Ihrer Abfallgebühren gilt. So werden Mahnungen und weitere Kosten vermieden. Bitte sorgen Sie für ausreichende Deckung zur Fälligkeit.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 03562 6925-0 oder Sie informieren sich unter der Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



Der nächste Spree-Neiße-Kurier

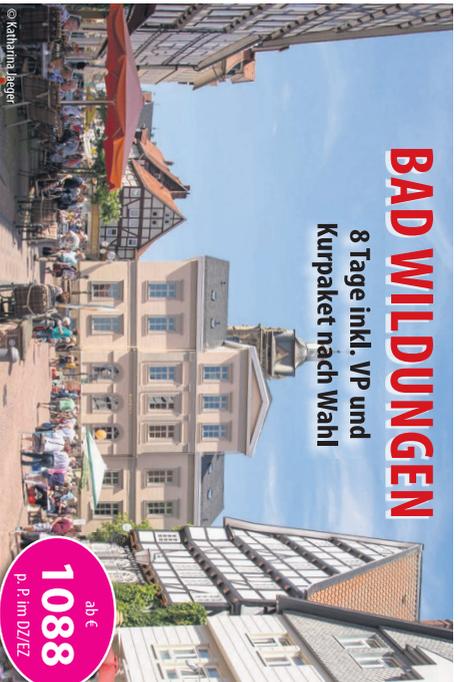
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 30. Oktober 2024

Zeit für mich - Wellness- & Kurreisen mit dem Taxi

CUP VITAL
Service-Taxi
von Zuhause ins
Hotel und
zurück

BAD WILDUNGEN

8 Tage inkl. VP und
Kurpaket nach Wahl



ab €
1088
p. P. im DZ/EZ

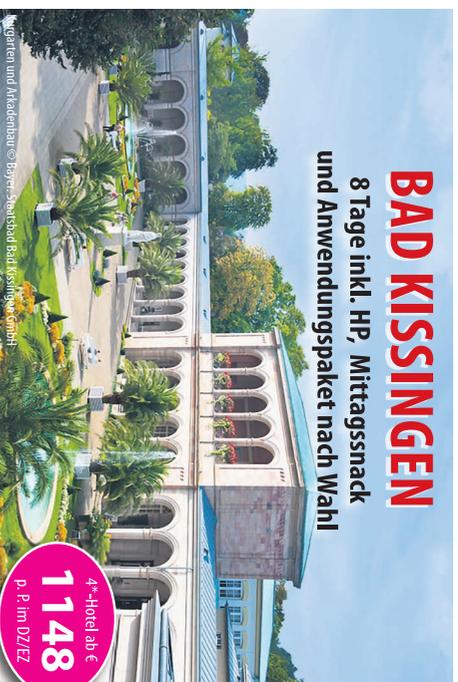
Anreise wöchentlich Mittwoch ab sofort bis 20.11.2024

Bad Wildungen genießt weltweit einen hervorragenden Ruf. Die zahlreichen Heilquellen und das milde Reizklima bieten ideale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Kuraufenthalt. Entspannen Sie sich beim Spaziergang durch Europas größten Kurpark (50 ha) oder beim Einkaufsbummel durch die malerische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und ihrer prächtigen Bäderarchitektur. Sie wohnen im Gesundheitszentrum Helenenquelle (Nichtraucherhaus) direkt an Europas größtem Kurpark (50 ha) und nur wenige Schritte von der Flaniermeile Brunnenallee entfernt. Wählen Sie Ihr Kurpaket ganz nach Ihren Bedürfnissen aus. Die modern ausgestatteten Komfortzimmer verfügen über Boxspringbetten und kostenfreies WLAN.

LEISTUNGEN u. a. • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung & Kofferservice • 7 ÜN inkl. VP • Nutzung der haus eigenen Wasserzapfstelle, Wasser und Tee zu den Mahlzeiten • **Kurpaket nach Wahl:** Fit im Alltag, Traditionelle Chinesische Medizin oder Arthrose (TCM und Arthrose gegen Aufpreis) • **Nutzung Hallenbad, Fitnessraum, Ergometer-Raum, Wasserretz-becken und Koordinationsparcours** • Teilnahme am Hausprogramm, z. B. Bingo u.v.m. • zzgl. Kurtaxe

BAD KISSINGEN

8 Tage inkl. HP, Mittagssnack
und Anwendungspaket nach Wahl



4+*-Hotel ab €
1148
p. P. im DZ/EZ

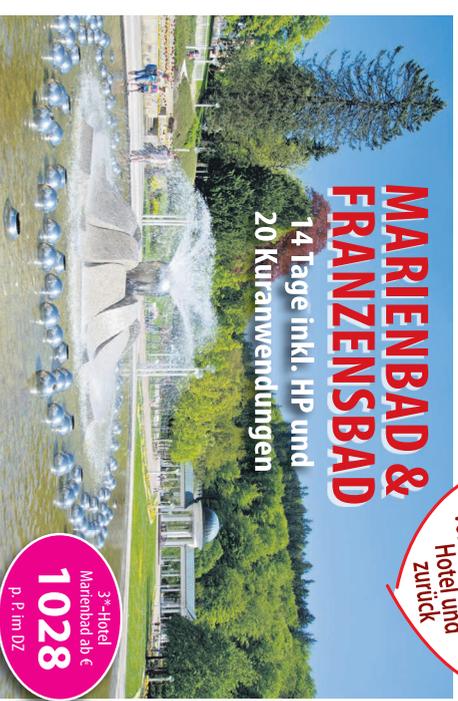
Anreise wöchentlich Dienstag ab sofort bis 10.12.2024

Der bekannteste Kurort Deutschlands liegt an der fränkischen Saale in Bayern und gehört zum UNESCO Welterbe. Mit dem CUP VITAL-Service-Taxi reisen Sie ganz bequem von Zuhause ins Hotel und zurück! Sie wohnen im 4-Sterne Parkhotel CUP VITALIS mit einladenden Ambiente, traumhafter Aussicht auf Bad Kissingen und großem SPA und Sportbereich. Die reine Salzlufte im hotel-eigenen Graderwerk, in der Trockensalz-Oase und in der Salzmühle stimuliert und unterstützt Ihr Immunsystem und hält Ihre Atemwege gesund. Ein Anwendungspaket nach Wahl ist bereits inklusiv! Der Eintritt in das ca. 34°C warme Solebad ist als Highlight in allen Anwendungspaketen enthalten.

LEISTUNGEN u. a. • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung & Kofferservice • 7 ÜN inkl. HP • 6 x Mittagssnack • Getränke zum Abendessen bis 20.30 Uhr • **Anwendungspaket nach Wahl** (u.a. mit Eintritt ins Solebad), Salzlufte, Wärme, Vital & Aktiv oder Relax • **Nutzung Saunalandchaft, Fitnessstudio und Hallenbad mit 20 m Sportbecken sowie 33°C warme VITAL-Quelle** • täglich Wasser- oder Rückengymnastik • 2x wöchentlich Unterhaltungsabend u.v.m. • Sie haben elf Zimmerkategorien zur Auswahl, davon viele EZ! • zzgl. Kurtaxe

MARIENBAD & FRANZENSBAD

14 Tage inkl. HP und
20 Kuranwendungen



3+*-Hotel
Marienbad ab €
1028
p. P. im DZ

Anreise 14-täglich Sonntag ab sofort bis 24.11.2024

Mehr als 100 Heilquellen, malerische Parks und historische Gebäude begünstigen die Ernennung der beiden schönsten Kurorte des Böhmisches Bäderdreiecks Marienbad & Franzensbad zum UNESCO-Welterbe! Sie wohnen in einem 3- bis 5-Sterne Hotel Ihrer Wahl mit Restaurant sowie Kur- und Wellnessbereich. Hier erhalten Sie Ihre 20 Kuranwendungen nach ärztlicher Vorgabe. Mit der bequemen An- und Abreise im Service-Taxi beginnt und endet Ihr Kururlaub direkt an der eigenen Haustür inklusive Kofferservice. Vor Ort in Marienbad werden Sie von einer deutschsprachigen Reiseleitung begrüßt. Mit CUP VITAL erhalten Sie viele Vorteile z. B. kostenlose Nutzung der Marienbader Stadtbusse. Sie haben circa 25 Hotels zur Wahl.

LEISTUNGEN u. a. • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung und Kofferservice • 13 ÜN im DZ • 13 x HP • HOTEL-BONUS z. B. tägl. Mittagssnack und weitere Anwendungen in einigen Hotels inkl. • ärztliches Empfangsgespräch • **20 Kuranwendungen** nach ärztlicher Vorgabe • deutschsprachige **CUP VITAL-Reiseleitung** vor Ort in Marienbad • **CUP VITAL-Vorteile:** deutschsprachige Führung im Kurviertel • kostenlose Nutzung der Marienbader Stadtbusse • Notbereitschaft u.v.m. • zzgl. Kurtaxe

Vermittler:

WOCHENKURIER

Wochenkuriert Lokaltaxiverlag GmbH & Co. KG
Geleiswälder Straße 14 · 02979 Elsterheide OT Bergen

WOCHENKURIER LESERREISEN



Fordern Sie kostenlos und unverbindlich die Reiseprospekte direkt beim Veranstalter an oder scannen Sie den QR-Code!

Beratung & Buchung direkt beim Veranstalter:

CUP Touristic GmbH • Marcusallee 7 a • 28359 Bremen

Hotline: 0800 / 287 84 82

Mo – Fr von 09:00 – 17:00 Uhr (kostenlos aus dem dt. Festnetz)

* zum günstigsten Termin

Kleintierzuchtverein lädt ein

BURG (SPREEWALD). Der Kleintierzuchtverein Burg/Spreewald e.V. lädt am 26. und 27. Oktober zu seiner Vereinsschau in die Grund- und Oberschule Burg (Spreewald), Bahnhofstr. 10, ein.

Geöffnet ist am Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 15 Uhr. Ausgestellt werden ca. 130 Rassetiere wie Hüh-

ner, Zwerghühner, Tauben, Enten, Gänse und Rassekaninchen. Zu sehen sind an die 20 Rassen.

Während der Vereinsschau können auch Tiere gekauft werden. Die Vereinsmitglieder stehen allen Interessierten mit wertvollen Tipps und Anregungen rund um die Haltung und Zucht der Tiere zur Verfügung.

Der Broadway in Hornow

HORNOW. In den 1980er Jahren trat der Soul- und Gospelsänger Keith Tynes in den großen Musical-Shows in New York auf. Am 5. Oktober, 19.30 Uhr ist er im Schloss Hornow zu Gast. Eine Show mit Stil, Charme und Eleganz bietet der Sänger seinem Publikum, begleitet von Andreas Gundlach am Piano.

Wasserwandel und Karpfen

PEITZ. Die 20. Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße, gleichzeitig der Auftakt der 11. Peitzer Karpfenwochen (28.09.–27.10.2024), steht im Fischereimuseum unter dem Thema »Wasserwandel«. Zu sehen ist eine Sonderausstellung, die für die EU-weite Kampagne »Water of the Future« konzipiert wurde und sich für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser einsetzt. Um 18 Uhr erwartet Sie der Vortrag »Der Bergbau geht - das Wasser kommt« des Vereins Wasser-Cluster Lausitz e.V. (bei Bedarf wird der Vortrag wiederholt).



Klima, Solar Wärmepumpen
nutzen Sie die Förderung für Sanierung
☎ (0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Martina Schmitz, Philipp Magnus Froben

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwortl. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Manja Motylski, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwortl.)
Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Postanschrift:

Auflage: 61.000 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe
...besteht unser Zeitungspapier zu 75% aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

Handwerk – Handel – Heiligtümer

Eine Zeitreise ins slawische Mittelalter

DISSEN. Wer sich am 28. und 29. September, jeweils von 11 bis 17 Uhr, in Disson/Dešno hinter die Kirche begibt, der wird auf eine Zeitreise mitgenommen und um 1.000 Jahre in die Vergangenheit zurückversetzt.

Männer, Frauen und Kinder in einfachen Leinen- und Wollkleidern und Handwerker, die aus einer längst vergangenen Zeit zu kommen scheinen, haben ihr Zeltlager aufgeschlagen. Im Schatten der Grubenhäuser im Freilichtmuseum „Stary lud“ kochen Frauen am offenen Feuer Essen. Sie zeigen das Spinnen mit der Handspindel, das Färben von Wolle mit Naturpflanzen und das Weben. Männer bearbeiten Steine und schnitzen aus Holz Gebrauchsgegenstände. Auch bei der Schmuckherstellung kann man den Handwerkern über die Schulter schauen. Über



Naturgefärbte Schafwolle - die Frauen zeigen, wie es im Mittelalter gemacht wurde. Foto: Museum

30 Handwerkerinnen und Handwerker werden den Gästen die mittelalterlichen Lebensrealitäten näherbringen.

Friedlich war die Zeit im 10./11. Jahrhundert leider nicht, und so gehörten Krieger als Schutz zum normalen Leben. Welche Kraft Schwert, Axt und Speer entwickeln und welche Kampftechniken genutzt wurden, kann man bei kleinen Schaukämpfen erleben.

Welche Besonderheiten die Bekleidung aufwies, woran man Slawe, Ottone oder Wikinger erkennt und welchen gesellschaftlichen Stand er besaß, das wird in einer historischen Modenschau erklärt.

Ein besonderer Höhepunkt wird der Bau eines Rennofens zur Eisenverhüttung sein. Dieser wird am Samstag in Betrieb genommen.

Eintritt: Erwachsene 5,50 Euro; Kinder 3 Euro

Nacht der Kürbisgeister

Originelle Kürbisschnitzereien gesucht

BURG (SPREEWALD). Es wird wieder gruselig auf dem Burger Schlossberg, wenn bei der Nacht der Kürbisgeister am Samstag, dem 5. Oktober, eben jene zum Leben erwachen. Gesucht werden die tollsten geschnitzten Kürbisse.

Die Nacht der Kürbisgeister, ein buntes Fest für die ganze Familie, lädt von 18 bis ca. 20 Uhr an den Bismarckturm ein. Bereits ab 17 Uhr können die selbst gestalteten Kürbisse für den Wettbewerb um die originellsten Kürbisgeister abgegeben werden.

Erstmals in diesem Jahr kann das gesamte Publikum abstimmen. Stimmentzettel werden am Einlass verteilt.



Gruselig oder lustig - Phantasie ist hier gefragt. Fotoquelle: Pixabay

Wer Zuhause nicht das geeignete Werkzeug hat, oder Hilfe und Ideen braucht, kann sich in der Spreewald-Kräuterei auf dem Schlossberghof inspirieren lassen. Von 14 bis 17 Uhr kann man

hier Kürbisse schnitzen. Der Hofladen ist geöffnet und es gibt unter anderem leckere Kürbissuppe.

So eingestimmt geht es auf dem Schlossberg mit einem bunten Programm weiter. Bevor ein fantastisches Feuerwerk den herbstlichen Himmel über dem Bismarckturm erhellt, findet die mit Spannung erwartete Preisverleihung für die tollsten Kürbisgeister statt. Stärken können sich die Besucher traditionell bei leckeren Gerichten von Kürbispuffer bis Kürbispunsch.

Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene. Es besteht freier Eintritt für Kinder bis 5 Jahre.

Was ist los im Landkreis Spree-Neiße?

■ 28./29.Sep., ab 9 Uhr
18. Historischer Töpfermarkt
& Herbstfest des City-Werbe-
ring Spremberg, Innenstadt

■ 28.Sep.
Deutsch-Polnischer Herbst-
markt in Guben

■ 28./29.Sep., 9 bis 16 Uhr
Trödelmarkt am Bismarck-
turm, Burg (Spreewald)

■ 28.Sep., 10 bis 13 Uhr
4. Perle-Radeln (38km) Voran-
meldung; Tel: 03563/5930556
oder m.schwausch@asg-
Spremberg.de; Treff: Markt-
platz Spremberg

■ 28./29.Sep., 11 bis 17 Uhr
Historisches Handwerker-
und Kriegerwochenende,
Heimatmuseum Dissen

■ 28.Sep., 14.30 bis 16 Uhr
Superkokot in Dissen- Ernte-
brauch, Sportplatz Dissen

■ 28.Sep., 17 Uhr
Musik in der Mühle- »Die
schöne Müllerin« mit Bari-
ton Benedikt Sindermann
& Wandlitzer, GitarrenDuo,
Hornower Mühle, Eintritt frei,

■ 28.Sep., 17 Uhr
Themennacht »Wasser-
wandel« und Eröffnung der
11.Peitzer Karpfenwochen, Kö-
nigliches Hüttenwerk Peitz,

■ 28.Sep., 19:30 Uhr
Rumpelkammer SPEZIAL-
Kinofilme im Jahr 1929-Was



Das Mandolinorchester Tschernitz feiert 2024 sein 75-jähriges Bestehen und lädt deshalb am Sonntag, 13. Oktober, zu einem Konzert ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle am Tschernitzer Sportplatz. Der Eintritt zum Konzert ist frei, allerdings freut sich das Orchester über Spenden. Foto: Verein

Max Raabes gesehen haben
könnte — Schloss Hornow,
Eintritt: 7,00€

■ 28.Sep., 19:30 Uhr
1. Selless´ner Winzerfest mit
Livemusik v. »Simple Back«,
Dorfgemeinschaftshaus in
Haidemühl

■ 28.Sep.
8. Felicitython Schokoladen-
lauf, Confiserie Felicitas in
Hornow , 2km Kurs für Groß
und Klein; Anmeldung: www.
felicitas-schokolade.de

■ 28.Sep., 21 Uhr
Konzert: The Troggs , Manitu,
Forst

■ 29.Sep., 14 - 18 Uhr
Rosengarten Sonntag im Ost-
deutschen Rosengarten Forst

■ 1.+10. Okt., 16 - 18 Uhr
Wie ein Karpfen im Teich - ei-
ne musikalische Reise durch
das Fischereimuseum für
Kinder und Eltern, Königli-
ches Hüttenwerk zu Peitz

■ 2. Okt., 19 Uhr
Diskothek Powershop &
Freunde, Kaiserliches Post-
amt Forst (Lausitz)

■ 3. Okt., 10 Uhr
7. Rosengartenlauf, Ostdeut-
scher Rosengarten Forst

■ 3. Okt., 13 - 17 Uhr
21. Herbstfest im Niederlau-
sitzer Heidemuseum, Garten
am Schloss Spremberg

■ 3. Okt., 11 Uhr
Drachenfest, Mauster Kies-
see beim Cottbuser Ostsee

■ 3. Okt., 19 Uhr
Abschluss des Sprem-
berger Musiksommers-
»Deutschland singt und
klingt«, Kreuzkirche Sprem-
berg, Eintritt frei

■ 5./6. Okt., ab 8 Uhr
7. Oldtimertreffen mit Teile-
markt — Gleis 19 in Schwarze
Pumpe

■ 5. Okt., 10 - 16 Uhr
Flohmarkt auf dem Steinitz-
hof Drebkau

■ 5. Okt., 14 - 18 Uhr
Tag der Kürbisgeister - Kür-
bisschnitzen, Spreewald
Kräuterey, Burg (Spreewald);
18 - 20.30 Uhr: Nacht der Kür-
bisgeister am Bismarckturm

■ 5. Okt., 19:30 Uhr
»On Broadway« - Ein musi-
kalischer Abend mit Keith
Tynes und Andreas Gundlach,
Schloss Hornow, Eintritt: 18€

■ 6. Okt., 15 Uhr
Abradeln, Rad- und Reitstadi-
on Forst (Lausitz)

■ 6. Okt., 15 Uhr
»Tanznachmittag im Stadt-
park« mit Reiner Cornelsen;
Stadtpark Spremberg, Ein-
tritt: frei; für das leibliche
Wohl wird gesorgt

■ 9. Okt., 18 Uhr
Lesung mit der renomierten
Autorin Carmen Rohrbach
»Meine Hütte in Kanada«,
Stadtbibliothek Guben

■ 11. Okt., 10 Uhr
Kaspertheater »Kasper und
die Flaschenpost«, Schloss
Hornow, Eintritt: 5€

■ 11. Okt., 15 Uhr
Schottenrock & Lederhose,
Schottische Klänge und Bay-
erische Volksmusik mit dem
Brandenburgischen Konzer-
torchester Eberswalde in der
Alten Färberei Guben

■ 11. Okt., 19.30 Uhr
Flamenco zum Herbstan-
fang, Kompetenzzentrum
Forst

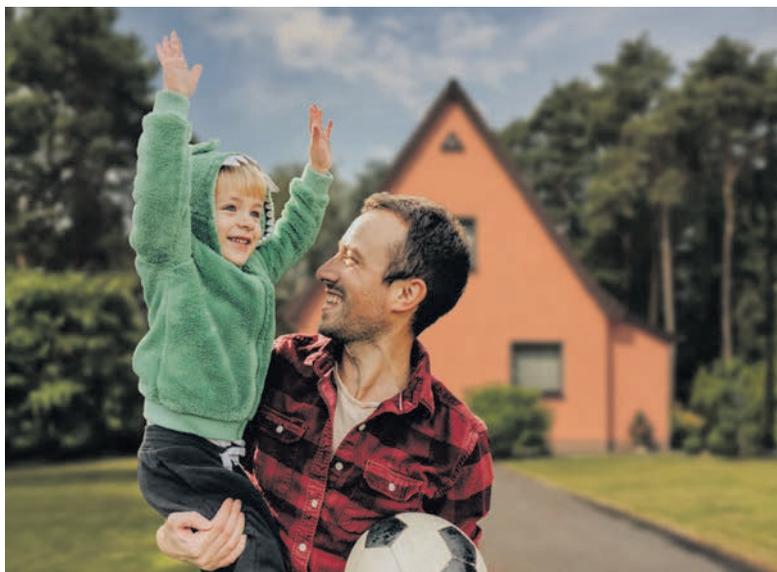
■ 11. Okt., 18 - 21 Uhr
Karpfen[Krimi]Lesung mit
Karpfenfingerfood , Anja
Bogner liest »Bülent Ram-
bichler und der störrische
Karpfen - Ein Provinzkrimi«
auf dem Königlichen Hütten-
werk zu Peitz

■ 12. Okt., 15 Uhr
Konzert »Hausmusik« der
Musik- und Kunstschule des
Landkreises Spree-Neiße,
MGZ Bergschlösschen, Sp-
remberg

■ 12. Okt., 19 Uhr
Forster Rosenball 2024,
Kaiserliches Postamt Forst
(Lausitz)

■ 13. Okt., 16 Uhr
Kaspertheater »Kasper und
die Flaschenpost«, Schloss
Hornow, Eintritt: 5€

Angaben ohne Gewähr



Machen Sie Ihr Zuhause fit für die Zukunft.

Ob Umbau, Ausbau oder energetische Modernisierung –
die Projekte an der eigenen Immobilie sind vielfältig.

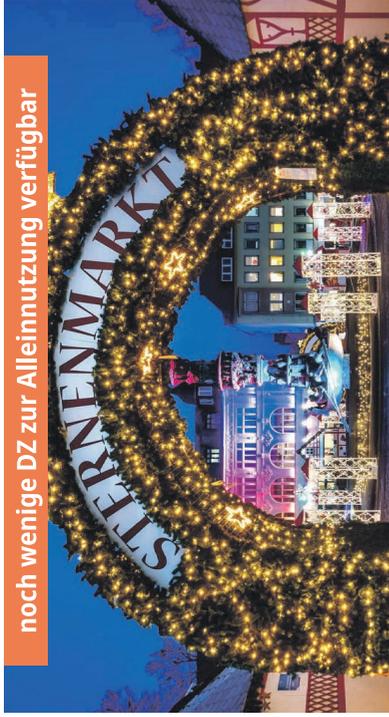
Nutzen Sie die Chance, Ihre Wohnträume zu verwirklichen,
während wir uns gemeinsam um die Finanzen kümmern.

MEISSEN TOURIST

... endlich Urlaub!

Fotos © AdobeStock

noch wenige DZ zur Alleinnutzung verfügbar



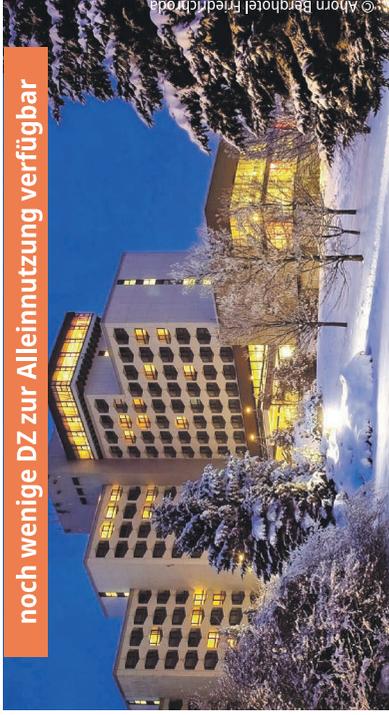
WK-M04B ADVENT AN RHEIN & MOSEL

- 5 Tage Advents-Reise inklusive u. a.**
- ✓ Haustürtransfer, Fahrt im modernen Reisebus & Reisebegleitung
 - ✓ 4 x Ü/HP in **Dörscheid**
 - ✓ Ausflugsprogramm u. a. mit Stadtrundgang in Cochem, Koblenz & Rudesheim; Eintritt Mosel-Wein-Nachts-Markt in Traben-Trarbach

Termin: 07.12.–11.12.24

ab 659 €

noch wenige DZ zur Alleinnutzung verfügbar



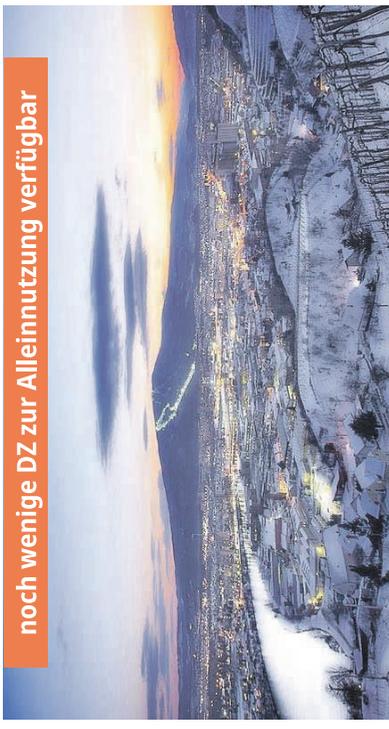
WK-M16A WEHNACHTEN IN FRIEDRICHRODA

- 6 Tage Weihnachts-Reise inklusive u. a.**
- ✓ Haustürtransfer, An- & Abreise im Reisebus & Reisebegleitung
 - ✓ 5 x Übernachtung/HP in **Friedrichroda**
 - ✓ weihnachtliches Hotelprogramm u. a. Kaffeegedeck am 25.12., Weihnachtsball am 25.12., Tanzabend am 26.12.

Termin: 22.12.–27.12.24

ab 735 €

noch wenige DZ zur Alleinnutzung verfügbar



WK-M28B SILVESTER IN SLOWENIEN

- 6 Tage Silvester-Reise inklusive u. a.**
- ✓ Haustürtransfer, Fahrt im modernen Reisebus & Reiseleitung
 - ✓ 5 x Ü/HP in **Moravske Toplice**; 1 x Silvesterfeier im Rahmen der HP
 - ✓ Ausflugsprogramm, u. a. mit Stadtrundgang in Moravske Toplice; Ausflug Slowenische Weinstraße; Maribor

Termin: 28.12.24–02.01.25

ab 875 €

KREUZFAHRTEN 2025 - AB SOFORT BUCHBAR!

WK-Z49B

FLUSSKREUZFAHRT: NIEDERLÄNDISCHE TULPENPRACHT



Darauf können Sie sich freuen:

Ein Blütenmeer im Keukenhof • Diamantenstadt Antwerpen • Grachten in Amsterdam & moderne Architektur in Rotterdam

Route: Düsseldorf • Zaandam/Amsterdam • Rotterdam • Antwerpen • Venlo • Nijmegen • Düsseldorf

Leistungen u. a.:

- ✓ Haustürtransfer, An- & Abreise im modernen Reisebus
- ✓ 6 x Ü/VP an Bord der **MS ReiseRiese SYMPHONY**
- ✓ All inclusive-Getränkpaket von 9-24 Uhr

Termine: 30.03.–05.04.25 | 05.04.–11.04.25 | 11.04.–17.04.25
17.04.–23.04.25 | 23.04.–29.04.25

ab 1.155 € *

*2-Bett-Kabine Hauptdeck achtern zum Super-Frühbucherpreis bis 31.10.2024



Super-Frühbucher-Rabatt bis 31.10.24

WOCHENKURIER Leserreisen

Veranstalter: Meissen-Tourist GmbH
Elbstr. 18, 01662 Meißen

Jetzt mit Ihrem Wochenkuriertag - **REISECODE**

buchen unter **03521 45 99 0** oder in Ihrem **Meissen-Tourist Reisebüro**.

Reisebüro Meißen Elbstr. 18 • 01662 Meißen

Reisebüro Riesa Hauptstr. 75 • 01587 Riesa

Reisebüro Dresden Zwinglstr. 28 • 01277 Dresden

03521 - 45 99 0 • verkauf@meissen-tourist.de

03525 - 73 37 38 • riesa@meissen-tourist.de

0351- 499 88 33 • dresden@meissen-tourist.de